



Von Weil am Rhein nach Blansingen

Tageswanderung
21 km / ca. 5 Stunden

Markgräflerland



1. Abschnitt des Wiiweglis

Der Weg ist natürlich in beide Richtungen begehbar, auch wenn alle Wegebeschreibungen in Weil am Rhein beginnen, weil er von Süden beginnend markiert worden ist und erst später der Abschnitt von Staufen nach Freiburg/ St. Georgen dazu gekommen ist. Der erste Abschnitt des Wiiweglis wird bestimmt durch den Blick auf Basel am Rhein, besonders vom Schafberg und Ötlingen aus. Durch die Umverlegung des Wiiweglis wegen des Katzenbergtunnelbaus führt der Weg zum Schafberg nun durch eine Stück

Buchenwald von der B 3 aus. Bis Ötlingen gleicht das Wiiwegli einem einzigen Spazierweg, den der Wanderer mit vielen teilen muß. Zu verlockend ist die exponierte Lage mit weitem Blick am Hang des Tüllinger Berges. Oben über den Rücken des Tüllinger Berges verläuft ganz nah auch der Westweg. Besonders zu erwähnen ist der Beginn des Wiiweglis. Am Lindenplatz in Weil am Rhein beginnt der Weg zwischen dem Landschaftsmuseum und dem Museum am Lindenplatz. Nur wenige Kilometer von dort entfernt ist

in Riehen (Schweiz) eine der großen europäischen Kunstsammlungen beheimatet. Neben der didaktisch gut präsentierten Sammlung Fondation Beyeler locken immer wieder Sonderausstellungen von europäischen Rang. Einkehrmöglichkeiten gibt es am gesamten Wiiwegli zur Genüge. Ebenso die Möglichkeit, bei Weingütern, Winzergenossenschaften, Straußwirtschaften und Winzerstuben Wein zu kosten.

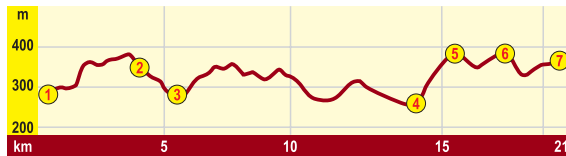
Lage / Ausgangspunkt (Anfahrt mit Bahn und Bus schützt die Umwelt – Danke!) • Vom Freiburger Hauptbahnhof fahren mehrmals in der Stunde Züge nach Weil am Rhein. Nähere Infos im Internet unter: www.bahn.de. **Karten / Literatur** • *Lörrach Belchen, Naturpark Südschwarzwald*, Freizeitkarte 508, Landesvermessungsamt Baden-Württemberg, 1:50.000, ISBN 3-89021-601-3, 2001 • Etwas veraltet, aber immer noch tauglich mit allgemeinen Informationen zum Markgräflerland und einer Kurzbeschreibung der Orte am Wiiwegli ist das Wanderbuch des Schwarzwaldvereins: *Markgräflerland*, Rombach, 1988, ISBN 3-7930-0522-4 • *Markgräfler Wiiwegli*, Faltblatt mit top. Karte, 1:50.000, erhältlich bei: siehe „Info“ **Tourplanung** • Beste Reisezeiten sind das Frühjahr zur Obstbaumblüte und der Herbst zur Lese. Im Sommer kann es an den Hängen sehr warm werden. Eine ehemals vorliegende Sperrung der Weinberge zur Zeit der Lese gilt nicht mehr. Einkehrmöglichkeiten gibt es genügend. Da Streckenverlegungen geplant sind, informieren Sie sich vor der Wanderung darüber beim Schwarzwaldverein.

Info:

• **Tourismus Südlicher Schwarzwald e. V., Postf., 79081 Freiburg, Tel. 0761/2187-304, Fax: 2187-534, E-Mail: tss@lbkh.de, Internet: www.schwarzwald-sued.de**
• **Schwarzwaldverein e. V., Hauptgeschäftsstelle, Schloßberggring 15, 79098 Freiburg, Tel. 0761/38053-0, Fax 38053-20, E-Mail: info@schwarzwaldverein.de Internet: www.schwarzwaldverein.de**

Entfernung / Höhenlage

Siehe Karte: Kilometer neben dem Richtungspfeil ► / Höhe (m) neben der Station ●



Markierung

auf gesamtem

Weg: rote Raute

mit Weintraube

Einkehr / Übernachtung

(Nummerierung: siehe Wegbeschreibung u. Tourkarte)

- 1: Tourist-Information Weil am Rhein, Tel. 07621/4220440
- 2: Gasth. Dreiländerblick, Tel. 07621/62517
- 3: Bürgermeisterei Binzen, Tel. 07621/660851
- 6: Tourist-Info Efringen-Kirchen, Tel. 07628/8060
- 7: Römischer Hof, Tel. 07628/1305; Gasth. Traube, Tel. 07628-8290, Di/Mi Ruhetag, 18 Betten

Wegbeschreibung / Sehens-, Wissenswertes

(Nummerierung einzelner Stationen: siehe auch Karte und Einkehr)

Auf dem historischen Lindenplatz zwischen Landschaftsmuseum und **Museum am Lindenplatz** in Weil am Rhein (1) beginnt das Wiiwegli. Von da aus geht es den Hang des Tüllinger Berges, auf dessen Kamm führt der Westweg entlang, durch eine Schrebergartensiedlung hinauf. Bis Ötlingen (2) hat man immer den Blick auf Weil am Rhein und Basel hinab. Dieser erste Abschnitt des Wiiweglis wird viel von Ortsansässigen zum Spaziergehen genutzt. Nach dem sehr sehenswerten Ötlingen geht es über die A98 nach Binzen (3) und weiter Richtung Fischlingen, das inmitten eines Kessels liegt, dessen Hänge komplett mit Weinstöcken besetzt sind. Hinab geht

es darauf zur Kreisstraße 6351. Von hier an ist wegen des Baues des Katzenbergtunnels ein neuer Wegabschnitt angelegt worden, der seit März 2004 nicht mehr nach Efringen-Kirchen hinein führt, das an die Bahnstrecke Weil am Rhein–Freiburg angeschlossen ist. Statt dessen geht es nun über die Britschenhöfe zum Engebach (4), die B 3 wird gekreuzt und dann durch einen Buchenwald hinauf zum Schafberg (5). Über den Schafberg geht es nach Huttingen (6) weiter, wo es ebenfalls eine kleine Neumarkierung im März 2004 gegeben hat: Westlich um den Sportplatz geht es herum und dann an einer steilen Abbruchkante entlang nach Blansingen (7).